

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 21 (1926)

Rubrik: XX. Grosses Skirennen der Schweiz in Wengen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantone	Beiträge Fr.	Gratisski Paar	Kantone	Beiträge Fr.	Gratisski Paar
Glarus	57.—	—	Waadt	40.—	5
Graubünden . . .	437.50	44	Wallis	162.—	30
Luzern	148.—	9	Zürich	518.—	13
Neuenburg	64.—	5		4175.50	270
			S. A. C.	800.—	
			S. S. V.	1000.—	
				5975.50	

Das abgelaufene Berichtsjahr zeigte der Verbandsleitung erfreuliche und unerfreuliche Seiten. Vor allem aber möchten wir doch feststellen, dass der Skisport in unserm Lande einen gewaltigen Aufschwung nimmt, und dass er auf dem Wege ist, ein richtiger Volkssport zu werden, wenn er überhaupt dieses Ziel nicht schon erreicht hat. Es gilt in unserm Verbands alle Kräfte zusammenzufassen, die mithelfen zur Förderung unseres schönen Sportes im Schweizerlande, die ihn in gesunde Bahnen leiten wollen und die insbesondere auch mitarbeiten wollen daran, alle Auswüchse zu bekämpfen, die die Einfachheit, das Ursprüngliche und Kraftvolle in unserm Sporte gefährden. Allen Mitgliedern der Sub-Kommissionen, den Klubvorständen, wie auch allen Mitgliedern des S. S. V. überhaupt, die uns in dieser Arbeit unterstützen, gebührt der Dank des Zentralvorstandes.

Thun, den 30. Juni 1926.

Schweizerischer Skiverband
Der Zentralpräsident:
Dannegger.

XX. Grosses Skirennen der Schweiz in Wengen

13. und 14. Februar 1926

Sepp Schmid.

Schweizerischer Skimeister 1926.

Am tief verschneiten Hang steht in Adelboden das Haus der Familie Schmid, die uns schon zwei schweizerische Skimeister stellte — Peter und Sepp — und noch jüngere, wohl ebenso hoffnungsvolle Skisprösslinge nachschickt. Ihnen allen hat der Wildbach ein rauhes Wiegenlied gerauscht. Sepp Schmid, der diesjährige Skimeister, ist ein junger weidenschlanker, sehniger Bursche mit blauen Augen, gesunden Backen und einer kohlschwarzen Mähne. Harte Arbeit in Wald, Weide und Bergen haben seine Muskeln gekräftigt und gestählt. Als Knabe musste Sepp im Winter täglich zweimal weit hinauf ins Wintertal steigen, um das Vieh zu besorgen. Was lag da näher, als Ski an die Schuhe zu schnallen und den mühsamen, steilen Abstieg in fröhlicher Fahrt zu nehmen? Die Bauern im Boden schauten damals oft hinauf an die weisse Egg, wenn Sepp vom Stafel losfuhr, mit der Brente auf dem Rücken stiebend um die Waldecken fegte, in steiler Schussfahrt durchs schmale Türchen des Bergzaunes sauste und sicher über den Steg

des Wildbaches glitt, um vor der Haustüre in keckem Schwunge zu enden. Früher eine Stunde und mehr mühsamen Watens durch tiefen Schnee — jetzt ein Flug einiger Minuten. Das imponierte und weckte die Begeisterung für den Schneeschuh in den Adelbodner Skifahrern.

Am Oberländischen Skirennen in Adelboden 1919 tat sich Sepp Schmid zum erstenmal hervor. Da begannen seine verdienten Erfolge, von denen hier nur einige wesentliche Daten stehen mögen. Schweiz. Skirennen: In Klosters war er 5. in Sprung- und Langlauf; in Adelboden 3. im Sprunglauf und 8. im Langlauf; in Grindelwald 7. in der Meisterschaft, in St. Moritz 5. und in Engelberg 2. hinter Strömstad. Es zeigt sich deutlich, wie sich seine Erfolge auf Wengen hin steigerten. Zwischenhinein gewinnt Schmid zweimal den Turmac-Preis, den Jungfraupreis. Er war des weitem Sieger im Länderspringen in Arosa sowie in verschiedenen bedeutenden Sprungkonkurrenzen (Mürren, Wengen, Adelboden). Auf der Pontresinerschanze hält er gegenwärtig mit Wuilleumier den schweizerischen Sprungrekord von 58 Metern. Im Springen ist Sepp Schmid Favorit; hier wird auch wohl seine zukünftige Entwicklung liegen.

In Wengen, am diesjährigen «Grossen Schweizerischen Skirennen» belegte Schmid im Sprunglauf den 1. und im Langlauf den 3. Platz und errang sich damit die schweizerische Skimeisterschaft. Er hat sie verdient und mit unermüdlicher Ausdauer erkämpft! Aufrichtig und voll herzlicher Freude beglückwünschen ihn seine Skikameraden, seine Freunde und Gönner. Skiheil, Sepp!

Adolf Rubi.

Der erst 21-jährige Berner Oberländer Adolf Rubi von Grindelwald sicherte sich unerwartet schnell einen ehrenvollen Platz unter den besten schweizerischen Skiläufern. Am letzten grossen Skirennen in Wengen bekämpften sich Sepp Schmid und Adolf Rubi heiss und erbittert. Im Langlauf blieb Rubi Sieger. An der Sprungkonkurrenz auf der prachtvoll gelegenen Jungfrau-Sprungschanze war es selbst für ein geübtes Sportauge schwierig und heikel zu urteilen, welchem von beiden wackeren Springern die Meisterschaft zufallen sollte. Von Sprung zu Sprung steigerten sich die glänzenden Leistungen und es war fast zu glauben, Rubi überwiege.

Rubi trainierte nie systematisch. Ist es nötig, möchte man sich fragen, wenn ein Spross solch väterliches Erbteil

antreten darf? Adolf Rubi ist der Sohn des bekannten und gerne gesehenen Bergführers Hans Rubi, des Hüttenwartes der Konkordiahütte. Schon als junger Bursche war Rubi ein guter Skifahrer, ein äusserst sicherer und gewandter Bergsteiger. Wer ihn so näher kannte, war über seinen zäh erungenen Erfolg in Wengen nicht so sehr erstaunt, wie es bei ferner Stehenden zu hören war.

Adolf Rubi, als echter Sohn der Alpen, will Bergführer werden; das Zeug dazu bringt er mit, uns bleibt, ihm herzlich Glück zu wünschen.

Rennprotokoll.

Langlauf.

		Meldung	Nicht gestart.	Start	Aufgegeben	Ziel	Preise
Senioren	I. Kl.	48	7	41	2	39	10
»	II. »	15	1	14	0	14	4
»	III. »	44	8	36	4	32	9
Junioren		40	6	34	4	30	8
Total		147	22	125	10	115	31

Senioren.

Laufstrecke 18 km, Steigung 300 m, Abfahrt 1060 Meter.

Senioren I. Klasse.

Name	Klub	Zeit	Name	Klub	Zeit
1. Rubi Adolf . . .	Grindelwald	1.12.11	21. Affentranger Xav.	Luzern . . .	1.19.59
2. Endler Kurt . . .	Deutsch. S. V.	1.12.59	22. Hertnagel Hugo .	Oestr. S. V.	1.20.27
3. Schmid Sepp . . .	Adelboden .	1.13.22	23. Krökel Max . . .	Deutsch. S. V.	1.20.30
4. Colli Enrico . . .	Ital. S. V. .	1.15.04	24. Brunner Walter .	Wengen . . .	1.20.42
5. Julen Alphons . .	Gstaad . . .	1.15.16	25. Ratay Hans . . .	Allg. Oestr. S. V.	1.20.44
6. Amacher Robert .	Wengen . . .	1.15.29	26. Imseng Hermann .	Saas-Fee . . .	1.21.25
7. Schmid Peter . . .	Adelboden .	1.16.36	27. Eidenbenz Hanz .	„Alpina“ St. Moritz	1.21.48
8. Bussmann Walter .	Luzern . . .	1.16.48	28. Koch Florian . . .	St. Moritz . . .	1.21.49
9. Lauener Stephan .	Wengen . . .	1.17.03	29. Pfeiffer Gottfried .	Oestr. S. V.	1.22.03
10. a) Ogi Fritz . . .	Kandersteg .	1.17.18	30. Testa Giovanni . .	„Alpina“ St. Moritz	1.22.03 2/5
10. b) Ramelli David .	Airolo . . .	1.17.18	31. Koldowsky . . .	Tschech. S. V.	1.23.36
12. Julen Simon . . .	Gstaad . . .	1.17.26	32. Accola René . . .	La Chaux-de-Fonds	1.24.03
13. Gyger Emanuel . .	Adelboden .	1.17.56	33. Pfosi Luzius . . .	Arosa . . .	1.26.57
14. Zogg David . . .	Arosa . . .	1.18.32	34. Recknagel Walter .	Deutsch. S. V.	1.27.14
15. Sarbach Fritz . . .	Adelboden .	1.18.36	35. Freimann Herm. . .	„Bernina“ Pontresina	1.28.06
16. Zeier Hans . . .	Luzern . . .	1.18.56	36. Schlegel E. . . .	Deutsch. S. V.	1.28.30
17. Aschauer Joseph .	Deutsch. S. V.	1.18.57	37. Kaufmann Fritz .	Grindelwald	1.29.23
18. Novak Vladislav .	Tschech. S. V.	1.18.57 2/5	38. Brunner Willy . .	Wengen . . .	1.29.32
19. Spring Otto . . .	„Bernina“ Pontresina	1.19.46	39. Wuilleumier Gér. .	La Chaux-de-Fonds	1.29.54
20. Dotta Emilio . . .	Airolo . . .	1.19.55			

Senioren II. Klasse.

1. v. Grünigen Manfr.	Gstaad . . .	1.16.30	8. Biehl Willi . . .	N. S. K. Zürich	1.26.26
2. Bärtsch Luzi . . .	N. S. K. Zürich	1.17.26	9. Amstutz Josef . .	Engelberg .	1.32.07
3. Herrmann Hans . .	Gstaad . . .	1.18.32	10. Zumstein Karl . .	Engelberg .	1.32.10
4. Brunner Hans . . .	Wengen . . .	1.21.50	11. Nager Paul . . .	Luzern . . .	1.32.50
5. Bärtschi Gottlieb .	Adelboden .	1.22.02	12. Piguet Albert . .	Winterthur .	1.34.51
6. Frautschi Hans . .	Gstaad . . .	1.22.46	13. Cartier Paul . . .	N. S. K. Zürich	1.45.20
7. Attenhofer Adolf .	N. S. K. Zürich	1.25.43	14. Lüthy Albert . . .	La Chaux-de-Fonds	1.47.51

Senioren III. Klasse.

1. Gourlaouen Carlo .	Airolo . . .	1.17.10	10. Supersaxo Amand .	Gstaad . . .	1.24.49
2. Zogg Florian . . .	Arosa . . .	1.17.17	11. Rochat Maurice . .	Ste-Croix . . .	1.25.13
3. Furrer Otto . . .	Zermatt . . .	1.17.50	12. Ackermann Fritz .	Luzern . . .	1.26.59
4. Schwalm Hans . . .	Arbon . . .	1.20.35	13. Hess Joseph . . .	Engelberg .	1.27.31
5. Gertsch Walter . .	Wengen . . .	1.22.05	14. Bärtschi Fritz . .	Adelboden .	1.27.38
6. Regli Arthur . . .	„Gothard“ Andermatt	1.22.45	15. Mathys Adolf . . .	Engelberg .	1.27.42
7. Gyger Gottfried . .	Adelboden .	1.23.06	16. Schmid Florian . .	Arosa . . .	1.28.02
8. Julen Oskar . . .	Zermatt . . .	1.23.13	17. Perren Sigismund .	Zermatt . . .	1.28.39
9. Dill Jean	Chesières .	1.24.33	18. Führer Benedikt .	Arosa . . .	1.29.53

19. Beerli Joseph . . . Engelberg . 1.30.32	26. Vuille Charles . . . Biel . . . 1.34.53
20. von Weissenfluh H. Gaden . . 1.30.35	27. Hager Jakob . . „Christiania“ Wabern 1.35.15
21. Schär Karl . . . N. S. K. Zürich 1.31.11	28. Escher Anton . . . Brig . . . 1.38.38
22. Winter Ernst . . . „Gurten“ Bern . 1.31.21	29. Favre Achille . . . Biel . . . 1.38.50
23. Frey Robert . . . St. Imier . . 1.31.34	30. Amstutz Joseph . . Engelberg . 1.42.01
24. Frey Alfred . . . St. Imier . . 1.33.12	31. Droz Ferdinand . . La Chaux-de-Fonds 1.43.52
25. Girardbille Bern . . La Chaux-de-Fonds 1.33.42	32. Lisch Willy . . . Engelberg . 1.44.33

Junioren.

Laufstrecke 9 km, Steigung 20 Meter, Abfahrt 780 Meter.

1. Feuz Ernst . . . Mürren . . 0.28.07	16. Lauener Christian. Wengen . . 0.30.39
2. Gertsch Edi . . . Wengen . . 0.28.19	17. Badrutt Rätto . . N. S. K. Zürich 0.30.43
3. Julen Elias . . . Zermatt . . 0.28.28	18. Salzmann Hans . . Thun . . . 0.30.44
4. Tryzna Josef . . . Tsch. S. V. . 0.28.29	19. Thöni Hans . . . T. V. Hottingen Zeh 0.31.44
5. Disch Martin . . . „Alpina“ St. Moritz 0.28.33	20. Müller Walter . . Langenbruck 0.31.49
6. Ogi Kilian . . . Kandersteg. 0.28.34	21. Hauser Hans . . . Grindelwald 0.31.59
7. Meister Christian. Davos . . 0.28.52	22. Münger Hans . . „Christiania“ Wabern 0.32.13
8. Cadisch Martin . . „Alpina“ St. Moritz 0.28.54	23. Kaufmann Gottfr. . Grindelwald 0.32.47
9. Amacher Fritz . . . Wengen . . 0.29.13	24. Lauener Peter . . . Wengen . . 0.32.59
10. Schiumpf Karl . . . Unterwasser 0.29.40	25. Musy André . . . La Chaux-de-Fonds 0.33.07
11. Nidegger René . . La Chaux-de-Fonds 0.29.43	26. Rentschler Erwin. Biel . . . 0.33.27
12. Telli Otto . . . Davos . . 0.30.00	27. Schulthess Ernst . „Gurten“ Bern . 0.33.31
13. Nater Burtel . . . „Alpina“ St. Moritz 0.30.26	28. Linder Fritz . . . Wengen . . 0.36.14
14. Toma Ralph . . . „Alpina“ St. Moritz 0.30.34	29. Karli Iro . . . Ver. Steir. Skiläufer 0.37.21
15. Trojani Bruno . . Gstaad . . 0.30.35	30. Schmid Hans . . . Adelboden . 0.51.37

Sprunglauf.

	Meldung	Nicht gestart.	Start	Aufgegeben	3 Sprünge	Preise
Senioren I. Kl.	43	7	36	5	31	9
» II. »	9	1	8	2	6	3
» III. »	28	6	22	0	22	6
Junioren	34	2	32	6	26	8
Total	114	16	98	13	85	26

Ausgeführte Sprünge:

	Gestanden 50-53 m	40-49 m	30-39 m	20-30 m	Total	Gefallen	Total
Senioren I. Kl.	12	47	21	4	84	17	101
» II. »	1	10	3	1	15	6	21
» III. »	0	14	34	10	58	8	66
Junioren	1	20	40	9	70	16	86
Total	14	91	98	24	227	47	274

Senioren I. Klasse. Längster gestandener Sprung: 56 Meter.

Name	Klub	Note	Sprunglängen m * = gefallen	
1. Schmid Sepp	Adelboden	17,898	45	53
2. Wuilleumier Gérard .	La Chaux-de-Fonds	17,583	44	53
3. Rubi Adolf	Grindelwald	17,111	44	49
4. Koch Florian	„Alpina“ St. Moritz	16,697	43	50
5. Brawand Samuel	Grindelwald	16,388	45	47
6. Kaufmann Fritz	Grindelwald	16,249	42	49
7. Krökel Max	Deutsch. S. V.	16,138	44	49
8. Schmid Peter	Adelboden	16,027	41	46
9. Bischoff August	Engelberg	15,777	39	43
10. Aschauer Joseph	Deutsch. S. V.	15,499	39	48
11. Endler Kurt	Deutsch. S. V.	15,386	42	47
12. a. Bussmann Walter . .	Luzern	15,055	35	49
12. b. Zogg David	Arosa	15,055	34	43
13. Hertnagel Hugo	Oester. S. V.	14,944	37	48
14. Affentranger Xaver . .	Luzern	14,694	36	45
15. Lauener Stephan	Wengen	14,583	43	54*
16. Freimann Hermann . .	„Bernina“ Pontresina	14,333	43	52
17. Ratay Hans	Allg. Oestr. S. V. . .	14,000	41	43
18. Brunner Hans	Wengen	13,833	46	53*
19. Insegg Hermann	Saas-Fee	13,410	43	52*
20. Brunner Willi	Wengen	12,999	32	40
21. Lehner Hugo	Zermatt	12,916	29	38
22. Pfeiffer Gottfried . . .	Oestr. S. V.	12,277	28	41
23. Accola René	La Chaux-de-Fonds	12,249	40	49*
24. Ogi Fritz	Kandersteg	12,083	33	38

25. Koldowsky Karel . . .	Tschech. S. V. . .	11,444	37	42	45*
26. Jaggi Fritz	Winterthur . . .	11,277	37	44*	40
27. Testa Giovanni . . .	St. Moritz . . .	10,805	26	32	34
28. Recknagel W.	Deutsch. S. V. . .	9,999	43	55*	55*
29. Schlegel E.	Deutsch. S. V. . .	9,805	35	52*	51*
30. Klopfenstein Emil . .	Kandersteg . . .	8,444	35	46*	44*

Senioren II. Klasse. Längster gestandener Sprung: 56 Meter.

1. Bärtsch Luzi	N. S. K. Zürich . .	15,360	42	46	45
2. Frautschi Hans	Gstaad	13,777	46	42	56
3. Attenhofer Adolf . . .	N. S. K. Zürich . .	13,416	44	47*	49
4. Zumstein Karl	Engelberg	13,388	38	40	41
5. Maurer Fritz	S. S. Pont., Bern.	10,666	33	42	47*
6. Amstutz Joseph	Engelberg	10,278	28	41	41*

Senioren III. Klasse. Längster gestandener Sprung: 49 Meter.

1. Müller Robert	Wengen	17,833	44	47	49
2. Riedweg Gottfried . . .	Mürren	16,832	39	43	46
3. Feuz Hans	Mürren	16,166	36	47	43
4. Rochat Maurice	Ste-Croix	15,472	36	38	44
5. Jossi Arnold	Grindelwald . . .	15,388	37	37	41
6. Girardbille Bernard . .	La Chaux-de-Fonds	15,083	38	45	40*
7. Regli Arthur	„Gotthard“ Andermatt	14,833	35	38	39
8. Dull Jean	Chesières	13,749	27	40	39
9. Steiner Fritz	Mürren	13,555	33	31	33
10. Supersaxo Amandus . . .	Gstaad	13,221	27	37	38
11. Matti Walter	Gstaad	13,194	28	35	34
12. Vuille Charles	Biel	13,110	28	34	37
13. Schneider Max	„Christiania“, Wabern	12,638	41	44*	38
14. Schwalm Hans	Arbon	11,972	30	30	35
15. Steiner Ernst	Mürren	11,721	31	31	40*
16. Droz Ferdinand	La Chaux-de-Fonds	11,555	31	40*	40
17. Scheidegger Fritz . . .	Frutigen	11,388	28	27	35
18. Perren Sigismund	Zermatt	10,721	30	38	43*
19. Feurer Ulrich	Unterwasser . . .	10,666	28	37	42*
20. Hager Jakob	„Christiania“, Wabern	10,166	34*	34	34
21. Frey Robert	St. Imier	9,444	23	28	27
22. Frey Alfred	St. Imier	9,277	27	31	42*

Junioren. Längster gestandener Sprung: 52 Meter.

1. Meisser Christian	Davos	16,888	41	49	44
2. Feuz Ernst	Mürren	16,416	31	52	48
3. Steuri Fritz	Grindelwald . . .	16,222	37	46	45
4. Bernasconi Luigi	„Alpina“ St. Moritz	15,638	34	36	38
5. Nidegger René	La Chaux-de-Fonds	15,360	36	44	40
6. Schmid Hans	Adelboden	14,666	33	39	39
7. Bühler Robert	Wengen	14,361	33	42	39
8. Musy André	La Chaux-de-Fonds	14,221	32	42	44
9. Schlumpf Karl	Unterwasser . . .	14,027	32	38	45
10. a) Sumi Oskar	Gstaad	13,916	28	39	38
10. b) Trojani Bruno	Gstaad	13,916	41	52*	45
12. Telli Otto	Davos	13,222	36	48	51*
13. Gertsch Edi	Wengen	13,027	32	37	36
14. Tryzna Joseph	Tschech. S. V. . .	12,527	21	39	44
15. a) Longo Paul	Ste-Croix	12,444	22	37	42
15. b) Mürger Hans	„Christiania“, Wabern	12,444	36	50*	36
17. a) Rentschler Erwin . . .	Biel	12,333	36	43	45*
17. b) Thoma Ralph	„Alpina“ St. Moritz	12,333	39*	37	38
19. Nater Karl	„Alpina“ St. Moritz	11,527	25	35	27
20. Siegrist Robert	Gstaad	11,499	29	42	38*
21. Kaufmann Gottfried . . .	Grindelwald . . .	11,416	30*	35	32
22. Disch Martin	„Alpina“ St. Moritz	11,388	25	32	34
23. Märki Fritz	„Christiania“, Wabern	11,083	29	42	38*
24. Badrutt Rätö	N. S. K. Zürich . .	10,416	23	34	35
25. Lerf Willy	Wengen	9,444	33	40*	36
26. Karli Iro	Ver. Steir. Skiläufer	9,360	33	36*	32

Bester Sprung in allen Seniorenklassen:

Wuilleumier Gérard, La Chaux-de-Fonds, Note 19,166.

Skimeisterschaft der Schweiz 1926:

SCHMID SEPP
Skiklub Adelboden

Kombinierter Lauf.

(Bis zu Schlussnote 15)

Läufer	Sprung	Länge	Noten der Kampfrichter			Schlussnote		
			1	2	3	Sprung- lauf	Lang- lauf	Kombin. Lauf
1. <i>Schmid Sepp</i> . . S. K. Adelboden	1	45	16,50	16,75	16,50	17,888	19,500	18,694
	2	52	18,50	18	18,50			
	3	53	18,75	18,75	18,75			
2. <i>Rubi Adolf</i> . . S. K. Grindelwald	1	44	15,50	15,50	15,75	17,111	20	18,555
	2	49	17	16,75	17			
	3	55	18,75	18,75	19			
3. <i>Endler Kurt</i> . . Deutscher S. V.	1	42	14	13,50	14,75	15,388	19,625	17,506
	2	47	15,75	15,75	16,25			
	3	47	16	16,25	16,25			
4. <i>Schmid Peter</i> . . S. K. Adelboden	1	41	14,75	14,75	14,75	16,027	17,875	16,950
	2	46	16,25	16,50	16,50			
	3	47	17	16,75	17			
5. <i>Bussmann Walter</i> S. K. Luzern	1	35	12,25	13,25	12,75	15,055	17,750	16,402
	2	49	16,25	16,25	16,25			
	3	49	15,75	16,25	16,50			
6. <i>Bürtsch Luzius</i> . N. S. K. Zürich	1	42	14,50	15	14	15,361	17,375	16,368
	2	46	15,75	16	15,50			
	3	47	15,75	15,75	16			
7. <i>Lauener Stephan</i> . S. K. Wengen	1	43	14,75	15,25	15,25	14,483	17,625	16,103
	2	54	10	10	9			
	3	55	18,75	19,25	19			
8. <i>Aschauer Joseph</i> . Deutscher S. V.	1	39	13,75	14,25	14,25	15,500	16,625	16,062
	2	48	16,50	17	16,75			
	3	46	15,50	15,50	16			
9. <i>Kröckel Max</i> . . Deutscher S. V.	1	44	14,50	14,50	16	16,138	15,875	16,006
	2	49	17	17,25	17,50			
	3	47	16	15,75	16,75			
10. <i>Koch Florian</i> . . S. K. „Alpina“ St. Moritz	1	43	14,75	14,75	15,50	16,694	15,250	15,972
	2	50	17,75	18	17,75			
	3	48	17	17,50	17,25			
11. <i>Zogg David</i> . . S. K. Arosa	1	34	12	12,50	12	15,055	16,875	16,956
	2	43	13,75	14,75	14,50			
	3	55	18,75	18,75	18,50			
12. a. <i>Affentranger Xaver</i> S. K. Luzern	1	36	13	13	13,25	14,694	16,125	15,409
	2	45	15,75	15,75	15,75			
	3	45	14,75	15,25	15,75			
12. b. <i>Hertnagel Hugo</i> Oester. S. V.	1	37	12,75	13,75	13,50	14,944	15,875	15,409
	2	48	16	16	16,50			
	3	45	15,25	15,25	15,50			

Namens des Kampfgerichtes und der technischen Kommission:

Der Präsident: *R. von Graffenried.*

Der Sekretär: *B. Tännler.*

XX. Schweiz. Skirennen, Wengen 1926.



Phot. A. Klopfenstein, Adelboden
Zwei Schweizer Skimeister;
Peter (l.) und Sepp Schmid (r.).



Phot. W. Gabi, Wengen
Adolf Rubi, Langlauf.



Phot. A. Klopfenstein, Adelboden
Sepp Schmid, Sprunglauf.



Phot. W. Gabi, Wengen
Adolf Rubi, Sprunglauf.



XX. Schweiz. Skirennen 1926. Wengen, 1300 m mit Blick auf Jungfrau, Breithorn und Lauterbrunnental.

Phot. W. Gabi. Wengen

Nationaler Militärpatrouillen-Wettlauf.

Die Militärdelegation des S. S. V. war vollzählig am Platze. Die Leitung des Patrouillenlaufes lag den Herren Delegierten ob. Als Vertreter des Bundesrates war Herr Oberstdivisionär de Loriol und als Vertreter des Eidg. Militär-Departements Herr Oberstleutnant Steiner anwesend.

Im Monat Dezember 1925 wurden, wie üblich, Zirkulare an die Einheitskommandanten verschickt, die neben der Angabe der neu aufgenommenen Bestimmungen für Patrouillenläufe, die Aufforderung zur Teilnahme am Patrouillenlauf und die Bitte um Geldspenden enthielten.

Bis Meldeschluss wurden 56 Patrouillen eingeschrieben, 12 Patrouillen mehr als im Vorjahre. Der Grund dieser erfreulichen Zunahme ist in den neuen Bestimmungen zu suchen, in denen die Truppenverbände, hauptsächlich für Spezialtruppen erweitert wurden. Der Rechnungsführer sammelte an freiwilligen Beiträgen an die Fr. 2500.—, einen Betrag, ohne den die Bestreitung der Kosten in ihrem vollen Umfange nicht möglich gewesen wäre.

Die Patrouillen verteilen sich auf die Divisionen u. Geb.-Brigaden wie folgt:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Gotth.	St. Maurice	Armeetr.	Grenzwachtk.	3 u. 5
Div.	7	3	18	6	9	7	2	1	1		je 1
G.-Br.	3.		9.		10.		15.		18.		Feldtr., Fortwache etc.
	7		16		4		9		2		18

Schwere Kategorie 37 Patrouillen. Leichte Kategorie 19 Patrouillen.

17.30 Uhr Appell im Hotel «Bel-Air».

Beim Appell meldeten sich 55 Patrouillen. Die Patrouille der Radfahrer-Kp. 3 erschien nicht. Die Patrouille mit Startnummer 8, Geb.-Inf.-Bat. 34, Hauptmann Erb, war nicht komplett, es fehlte ein Mann wegen Erkrankung, Ersatz war nicht da, somit schied diese Patrouille von der Konkurrenz aus.

Nach dem Appell wurden vom Sekretär der Delegation die neuen Bestimmungen über Patrouillenläufe erläutert und die Zuteilung einiger Patrouillen von Gebirgseinheiten in die leichte Kategorie, aus Gründen, wie Wohnsitz im Tiefland und mangels Gelegenheit gemeinsamen Trainierens, gerechtfertigt. Herr Oberst Chamorel orientierte die Patrouillen der welschen Schweiz.

Nach dem Verlesen des Tagesbefehls wurden die Kaputblusen, die Startnummern, die verlangten Ausrüstungsgegenstände und die Waffen verteilt. Dies erforderte ein Inventar von: 220 Kaputblusen, 12 Revolver, 12 Feldstecher, 36 Karabiner, 3 Brotsäcke und 3 Feldflaschen, die uns, wie immer, in zuvorkommender Weise von der Eidg. Kriegsmaterialverwaltung zur Verfügung gestellt wurden.

Hierauf befahl man die Startnummern 1—30 zur sanitärischen Untersuchung, die Nummern 31—56 zum Nachessen. Nach einer Stunde kamen die Startnummern 31—56 zum Nachessen und die Nummern 1—30 zur sanitärischen Untersuchung. In drei Stunden war die Mobilisation der Patrouillenmannschaften beendet. Siehe Bericht des Herrn Sanit.-Major Knoll.

Der Patrouillenlauf. Wenn auch noch am Freitag das Wetter grenzenlos trübe und nass war, so war doch schon der Samstag schöner und schöner war noch der Sonntag. In dunkler Nacht, noch etwas schläferig, zog man nach dem Bahnhof. Doch wurde man vollends geweckt durch die Weisen, die die Wengener-Musik, vermutlich die meisten Mannen Trompeter aus dem Geb.-Inf.-Reg. 17, ihren Kameraden, die aus der ganzen Schweiz zum friedlichen Wettkampf in Wengen zusammenkamen, zur Aufmunterung zu hören gab. Das Verladen des Materials und der Mannschaften ging rasch von statten.

6.40 Uhr Ankunft auf der kleinen Scheidegg. Sofort wurde patrouillen-

weise Mann für Mann abgewogen. Nach der 20. Patrouille wurde das Wägen unterbrochen, die Leute besammelt. Nach einer kurzen Ansprache des Herrn Oberstdivisionär de Lorient, in welcher er die Grüsse des Bundesrates und des Eidg. Militär-Departements überbrachte und nach erfolgter Uebersetzung ins Deutsche durch Herrn Oberstleutnant Steiner, Vertreter des Eidg. Militär-Departementes, orientierte der Sekretär der Militär-Delegation die Patrouillen über den Lauf, gab bekannt, dass die schwere Kategorie (Kat. A.) von der kleinen Scheidegg unter der schwarzen Fluh durch über Gummi nach dem Hotel Männlichen, von dort in einer rassigen Abfahrt unter Sattelspitze durch nach Lägerli, dann ansteigend nach der kleinen Scheidegg zurück und von da wieder abfahrend nach der weissen Fluh, Biglenalp, Mettlenalp und schliesslich auf dem langen teilweise vereisten Weg nach Wengen in's Ziel zu fahren habe. Die leichte Kategorie (Kat. B.) dagegen statt nach dem Männlichen anzusteigen, von Gummi aus nach dem Lägerli abzufahren, sonst aber die gleiche Strecke wie Kat. A. zu durchlaufen habe. Die gefährlichen Stellen wurden bekannt gegeben, ebenso der Standort der Kontroll- und der Sanitätsposten. Nach einigen Ratschlägen über das Verhalten an dieser und jener Stelle ging die erste Patrouille schlags 7.30 Uhr vom Start, nach je zwei Minuten folgten die nächsten Patrouillen.

Es blieben noch drei Patrouillen vom Start zu lassen, als bereits die Startnummern 4, 1 und 5 auf der Rückfahrt sich gegenseitig, teilweise vermischt laufend, über das kurze Teilstück des Scheideggpasses jagten, es war zwischen 9.08—9.10 Uhr. Trotz des anstrengenden Aufstieges machten diese Leute den Eindruck unverbrauchter Kraft, denn wie gesagt, sie liefen nicht, sie jagten leichtfüssig über den Pass zurück und stachen mit kräftigen Stockhieben in die noch zu bezwingende, tückische, 11 Kilometer lange Abfahrt (mit kurzer Gegensteigung) bis nach Wengen bis in's Ziel.

Die Schneeverhältnisse, Grindelwaldwärts und auf der Wengenerseite bis Biglenalp, waren ideal. Von Biglenalp bis Wengen ging die Strecke teilweise über harte, vereiste Stellen, was die Kräfte der Leute am Ende des Laufes doppelt hernahm.

Am Ziel wurde es 9.54 Uhr lebendig, die Entscheidung zwischen den auf Scheidegg erwähnten, sich jagenden drei Patrouillen war in der Abfahrt gefallen, Nr. 5, die kräftigen, zähen Landwehrleute aus Gstaad liefen als erste ein. Eine Minute und 27 Sekunden später folgte die altbekannte Airoleser Fortwachtpatrouille, Startnummer 4, und erst 10 Minuten später Nummer 1, Fahrer aus dem Goms. Aus dem Verlauf der Ankunft der einzelnen Startnummern liessen sich bereits mit Sicherheit die Rangersten feststellen. Z. B. Nr. 23, Korp. Julen Oskar, ein Bruder des bekannten Wachtmeister Julen, ging mit seinen Leuten bereits als 9. Patrouille und die Patrouille Nummer 31, Korp. Schmid, Arosa, mit seinen drei Mann als 17. Patrouille durch's Ziel.

Das gleiche Bild zeigte sich, als die höhern Nummern der leichten Kategorie durch's Ziel fuhren.

Als die letzte Patrouille im Ziel ankam und die Meldungen der wegen Ski-Bruch oder Versagens einzelner Leute aufgebenden Patrouillen eintrafen, hatte die Leitung die Gewissheit, dass das Rennen ohne Unfall verlief und ein Patrouillenwettlauf in landschaftlich selten schöner Gegend, bei denkbar wunderschönstem Wetter, mehr der Vergangenheit angehörte.

Die Rangliste und der Verlauf der Rennen beider Kategorien illustrieren Ihnen beiliegende zwei Darstellungen der Patrouillen-Läufe.

Schlussbetrachtungen. Von Jahr zu Jahr ist ein Fortschritt in unsern Veranstaltungen bemerkbar. Einmal in der zunehmenden Beteiligung und zum andern in der Qualität der konkurrierenden Patrouillen. Die

Qualität kommt zum Ausdruck im Vergleich der kleiner werdenden Zeitintervalle, in der sich die Patrouillen folgen.

Die Organisation des Patrouillen-Laufes, welche der Skiklub Wengen durchführte, war mustergültig. Besten Dank Hrn. Hans Lauener, (Präs. des Org.-Komitees), Hrn. Lehrer Rubi (Präs. des Rennkomitees) wie der Direktion der Jungfraubahn, die alle Teilnehmer des Patr.-Laufes unentgeltlich von Wengen nach der kleinen Scheidegg beförderte.

Die von der zivilen Preisverteilung getrennt abgehaltene Preisverteilung hat sich bewährt und wird auch in Zukunft so beibehalten.

Für die Militärdelegation des S. S. V.

Der Präsident: *Lardelli*, Oberst

Der Sekretär: *J. Streuli*, Hauptm.

Rangliste für den Militärpatrouillenlauf. — Liste des patrouilles militaires.

Rang Nr.	Start. Nr.	Einheit <i>Unité</i>	Grad <i>Grades</i>	Einteilg. <i>Incorp.</i>	Name und Vorname <i>Noms et prénoms</i>	Abgang <i>Heure de départ</i>	Ankunft <i>Heure d'arrivée</i>	Totale Fahrzeiten <i>Durée de l'épreuve</i>
Schwere Kategorie. 24 km, 580 m Steigung								
1	5	Geb.-Inf.- Reg. 46	Wachtm. Schütze Füs. »	Bat. 118 » 117 » 118 » 117	Herrmann Brunner Hans . . . v. Grünigen Manfr. Bärtschi Gottlieb . .	7.38	9.54.01	2.16.01
2	31	Geb.-Inf.- Bat. 92	Korp. Gefr. Füs. »		Schmid Florian . . . Pfosi Luzi Zogg Florian Führer Benedict . .	8.28	10.45.39	2.17.39
3	23	Geb.-Inf.- Kp. III/89	Korp. Füs. » Mitr.	III/89 » » IV/89	Julen Oskar Biner Alphons . . . Aufdenblatten Peter Furrer Otto	8.12	10.29.44	2.17.44
4	4	Fortwache Airolo	Feldw. Wachtm. Füs. »	IV.95 IV/87 VI/96 »	Dotta Emilio Ramelli Davide . . . Gourlaouen Carlo . . Jelmini Riccardo . .	7.36	9.55.26	2.19.26
5	9	Bat.-Inf. Mont. 8	Cap. » Mitr. »		Nicolier Albert . . . Pichard Albert . . . Pernet Paul Favre Alfred	7.44	10.08.52	2.24.52
6	18	Fortwache Andermatt	Wachtm. Korp. Füs. »		Regli Joseph Regli Arthur Regli Franz Simmen Karl	8.02	10.27.39	2.25.39
7	32	Geb.-Sch. Kp. III/10	Wachtm. Gefr. Schütze »		Amacher Robert . . Spring Otto Willen Jakob Scheidegger Friedr.	8.30	10.58.07	2.28.07
8	12	Geb.-Mitr. Kp. IV/89	Mitr.-Gefr. Mitr. Säumer-Gfr. Füs.		Perren Sigismund . Taugwalder Otto . . Perren Edmund . . . Graven Alois	7.50	10.19.28	2.29.28
9	11	Bat.-Inf. Mont. 9	Appté. » Füs. »	II/9 IV/9 II/9 »	Fontannaz Isaak . . Moillen Fernand . . Genet André Moillens François . .	7.48	10.20.37	2.32.37
10	28	Geb.-Bat. 35	Feldw. Füs. » »	II/35 » I/35 III/35	Sarbach Fritz Brawand Furrer Robert Schrantz Jakob . . .	8.22	10.54.49	2.32.49

Rang Nr.	Start. Nr.	Einheit Unité	Grad Grades	Einteilg. Incorp.	Name und Vorname Noms et prénoms	Abgang Heure de départ	Ankunft Heure d'arri- vée	Totale Fahrzeiten Durée de l'épreuve
11	36	Comp.-car. Mont. III/1	Carabin. » » »		Ador Jules Gaillard William . . Thevenaz Ernest . . Thévenaz Alois . . .	8.38	11.10.52	2.32.52
12	1	Geb.-Inf.- Kp. VI/89	Füs. » » »	VI/89 » » »	Bacher Othmar . . . Zehner Ernst Lehner Josef Ritz Wendelin . . .	7.30	10.05.09	2.35.09
12	29	Geb.-Inf. Bat. 77	Füs. » Gefr. Mitr.-Füs.		Rüdinger Johann . Brändle Adolf . . . Hauser Anton . . . Huser Walter	8.24	10.59.09	2.35.09
13	33	Geb.-Inf. Bat. 87	Füs. » » »	I/87 II/87 IV/87 I/87	Furrer Johann . . . Regli Casimir . . . Christen Casimir . . Regli Max	8.32	11.08.31	2.36.31
14	27	Garde- Frontière Arrond. V	Garde » » »		Lehner Hugo Pittier Emile Ecuyer Edouard . . Arlettaz Adrien . .	8.20	10.56.40	2.36.40
15	26	Geb.-Inf.- Komp. VI/89	Korp. Gefr. » »		Jost Johann Werlen Vitus Werlen Franz Lagger Josef	8.18	10.55.59	2.37.59
16	20	Garde des forts de Dailly	Capl. Appté. Soldat »		Pochon Ferdinand . Ducret Ferdinand . Michel Robert . . . Kaestli Jean	8.06	10.44.00	2.38.00
17	2	Geb.-Inf.- Bat. 47	Korp. Tromp. Füs. Sattler	I/47 Bat.-Stab. I/47 Bat.-Stab.	Hess Paul Mathys Adolf Hess Josef Beerli Josef	7.32	10.10.07	2.38.07
18	13	Grenzw.- Korps III	Gefr. Gr.-Wächt. » »		Düssel Friedrich . . Engi Johann Trepp Kaspar Filli Hermann	7.52	10.31.13	2.39.13
19	30	Geb.-Inf.- Komp. II/86	Gefr. Füs. » »		Rickenbacher Alois Betschard Josef . . . Heinzer Alois Bürgler Alois	8.26	11.05.32	2.39.32
20	35	Comp. Zapp. Mont. IV/5	Cap. » Sap. »		Dotta Rinaldo . . . Beffa Cesare Beffa Cipriano . . . Dellabone Severo . .	8.36	11.18.47	2.42.47
21	37	Bat.-Inf. Mont. 11	Cap. san. Füs. » Mitr.	III/11 II/11 » IV/11	Loye Fernand Salamin Alph. Salamin Emile Clivaz, Emile	8.40	11.22.52	2.42.52
22	17	Bat. Inf. Mont. 8	Lieut. Appté. Mitr. Füs.	II/8 » IV/8 III/8	Yersin Louis Vurlod Adrien Marlétaz Jean Pfund Adolphe	8.00	10.43.43	2.43.43
23	16	Geb.-Inf.- Bat. 87	Korp. Gefr. Füs. »	IV/87 I/87 III/87 »	Felber Paul Regli Robert Furrer Xaver Simmen Christian . .	7.58	10.42.57	2.44.57
24	14	Geb.-Inf.- Bat. 86	Wachtm. Gefr. Schütze Führer	I/86 II/86 I/86 IV/86	Messmer Wilhelm . Deck Alois Schelbert Josef . . . Inderbitzin Viktor .	7.54	10.41.04	2.47.04

Rang Nr.	Start Nr.	Einheit Unité	Grad Grades	Einteilg. Incorp.	Name und Vorname Noms et prénoms	Abgang Heure de Départ	Ankunft Heure d'arri- vée	Totale Fahrzeiten Durée de l'épreuve
25	24	Bat. Inf. Mont. 12	Appté. Conv. Füs. >	Et. M. 12 » II/12 III/12	Zufferey Basile . . . » Zufferey Emile . . . Favre Oscar Favre Anselme . . .	8.14	11.01.05	2.47.05
26	6	Geb.-Inf.- Komp. V/96	Ten. Corp. Fuc. >	Kp. V/96 » » »	Michel Adolfo . . . Forni Bruno Ferrari Paulino . . . Piazini Bruno	7.40	10.33.31	2.53.31
27	15	Geb.-Inf.- Komp. III/89	Korp. Füs. Stab 89 Füs. >	III/89 » » »	Biner Adolf Gentinetta Otto . . . Taugwalder Alph. . . Biner Severin	7.56	10.49.42	2.53.42
28	22	Geb.-Mitr. Komp. IV/89	Korp. » Mitr. »		Werlen Ciril Werlen Markus Werlen Rudolf Werlen Engelbert . .	8.10	11.04.07	2.54.07
29	34	Geb.-Inf.- Bat. 72	Korp. Gefr. Füs. »	III/72 I/72 » III/72	Bolfing Melchior . . Betschard Franz . . . Imoos Melchior . . . Trutmann Franz . . .	8.34	11.33.24	2.59.24
30	7	Geb.-Inf.- Komp. II/89	Korp. » Füs. »	II/89 IV/89 II/89 »	Rötler Kilian Blötzer Anton Rieder Josef Ritler Josef	7.42	10.43.26	3.01.26
31	21	Geb.-Inf.- Bat. 47	Oberlt. Korp. Gefr. Füs.	I/47 » Bat.-Stab. I/47	Rudolf Karl Liesch Willy Amstutz Josef Müller Edmund	8.08	11.19.55	3.11.55

Startnummern 10 und 25: Skibruch; Startnummern 3 und 19 aufgegeben;
Startnummer 8: startet nicht.

Leichte Kategorie. 18 km, 400 m Steigung

1	47	Inf.-Reg. 32	Hauptm. Fledw. Gefr. Füs.	II/80 III/85 I/85 III/85	Pfändler Otto Noser Walter Stüssi Hans Engeli Hans	9.02	11.08.47	2.06.47
2	41	Pont.- Bat. 1	Hauptm. Gefr. Pont. »	Kp. 8 » 7 » 8 » 8	Kuenzi Otto Baumgartner Osk. . . Mathys Fritz Wälchli Werner . . .	8.50	11.07.55	2.17.55
3	46	Rég. Inf. 8	Lieut. App. Füs. »	IV/20 I/18 III/18 »	Gerber Henri Musy Georges Bourquin Robert . . . Bourquin Auguste . .	9.00	11.18.51	2.18.51
4	45	Geb.-Télég. Komp. 13	Four. Pion. » »		Wüthrich Robert . . . Spöri Hans Wüthrich Albert . . . Ogi Oskar	8.58	11.17.32	2.19.32
5	48	Bat. Füs. 18	App. Füs. » Mitr.	II/18 » » IV/18	Girard Oscar Hennet Charles Kneuss André Prisi Robert	9.04	11.26.07	2.22.07
6	55	Füs.-Bat. 84	Wachtm. Korp. Gefr. Schütze	V/84 I/84 V/84 »	Leibundgut Heinr. Meier Oskar Meyer Albin Schwalm Hans	8.44	11.07.33	2.23.33

Rang Nr.	Start Nr.	Einheit Unité	Grad Grades	Einteilg. Incorp.	Name und Vorname Noms et prénoms	Abgang Heure de départ	Ankunft Heure d'arri- vée	Totale Fahrzeiten Durée de l'épreuve
7	57	Geb.-Bat. 4	Lieut. F. Korp. Kanonier Führer		Ackermann Friedr. Zweier Hans William Johann . . . Schelbli Erwin . . .	8.42	11.06.14	2.24.14
8	49	Geb.-Mitr. Kp. IV/47	Korp. » Gefr. Füs.		Thoma Heinrich . . Durgiai Peter Zurbuchen Fritz . . Thalmann Oskar . .	9.06	11.33.05	2.27.05
9	50	Feld.-Art. Abt. 11	K. Korp. Fahrer Hufschm. Mech.	Battr. 35 » 33 » 32 » 31	Stettler Chr. Scheiben Gottfr. . . Kratzer Ernst Bürki Hermann . . .	9.08	11.37.16	2.29.16
10	58	Geb.-Sap. Kp. IV/6	Korp. Sappeur Führer Sappeur		Friederich Franz . . Weder Karl Ruesch Jakob Ryter Emil	9.16	11.49.44	2.33.44
11	43	Groupe art. camp. 5	Serg. App. Tromp. Kanonier	Battr. 7 » 7 » 7 » 9	Sommer Henri Bärtschi G. Donzé Edm. Kernen Fritz	8.54	11.28.20	2.34.20
12	51	Geb.-Inf.- Bat. 44	Wachtm. Korp. Füs. »	II/44 III/44 II/44 III/44	Stutz Josef Lisibach Felix Bammert Jakob . . . Lötscher Josef . . .	9.10	11.58.34	2.48.34
13	42	Feld.-Art. Abt. 24	K. Korp. Kanonier Fahrer »	Battr. 65 » 64 » 64 » 64	Koch Heinrich Grässli Florian . . . Schäpper Jakob . . . Allmann August . . .	8.52	11.53.08	3.01.08
14	54	Feld.-Art. Reg. 9	Hauptm. K. Korp. Tlf. Korp. Fahrer	Battr. 39 » 42 » 42 » 42	Weber Walter Kunz Paul Hofmann Ernst Iten August	8.46	11.56.30	3.10.30

Startnummer 40: Skibruch, Startnummern 44, 52, 56: aufgegeben.

Sanitätsdienst beim Militär-Patrouillenlauf.

1. *Organisation des Sanitätsdienstes.* Es standen zur Verfügung: Sanitäts-Major Baumann, Reg.-Arzt 17; San.-Hptm. Stössel, Bat. Arzt, Sch. 10; San.-Hptm. Raaflaub, Bat.-Arzt 24. Für den beruflich verhinderten Herrn San.-Major Reichen kam Herr San.-Lt. Baumann, San.-Kp. IV/4. Herr Major Reichen stellte ausserdem aus seiner Geb.-San.-Abt. eine Sanitäts-Patrouille von vier Mann mit Ausrüstung. Diese hatte einen Skischlitten zur Verfügung. Hauptm. Stössel wurde für die Dauer des Laufes auf Scheidegg stationiert mit telephonischer Verbindung nach Männlichen-Hotel und Biglenalp, welche letztere aber nicht funktionierte. San.-Hptm. Raaflaub wurde an die gefährliche Stelle im Wald oberhalb Wengen abkommandiert.

Die Voruntersuchung fand am 13. Februar abends von 7—9 Uhr im Saale des Hotels Bel Air statt. Die Nachuntersuchung am Morgen des 14. Februar. Nach dem Lauf ebenda.

2. *Durchführung des Dienstes.* Bei der Voruntersuchung wurde kein Mann untauglich befunden. Die Differenzen betr. Start der Patrouille des Bat. 77 wurden dahin erledigt, dass diese Patrouille in der schweren Kategorie zu starten hatte, da der beanstandete Mann als Ersatzmann fungierte und ausser Betracht fiel. Die Untersuchung dauerte zwei Stunden. Es wurden an 60 Patrouillen-Mannschaften Blutuntersuchungen zur Klärung noch schwebender Fragen über die Beeinflussung des weissen Blut-

Leichte Kategorie

Darstellung des Patrouillenlaufes in Wengen

14. Februar 1926

Die fehlenden Startnummern (Patrouillen) sind nicht zum Rennen angetreten

Distanz: 18 km
Steigung: 360 m
Gefälle: 1050 m

Einheit	Führer	Startnummer	Abgang	Distanz: 4 km Gefälle: 235 m Steigung: 30 m	Lägerli Durchfahrt	Distanz: 4 km Steigung: 300 m	Scheidegg Durchfahrt	Distanz: 10 km Gefälle: 815 m Steigung: 30 m	Ziel Ankunft	Startnummer	Gebrauchte Zeit	Rang
Geb. Battr. 4	Lt Ackermann, Friedr.	57	8.42	55	9.09	55	9.38	57	11.06.14	57	2 24.14	7
Füs. Bat 84	Wm Leibundgut, Hs.	55	8.44	57	9.12	57	9.39	55	11.07.33	55	2 23.33	6
Feld-Art. Reg. 9	Hptm Weber, Walter	54	8.46	41	9.16	41	10.04	41	11.07.55	41	2 17.55	2
Inf. Reg. 22	Oblt. Christ, Rud.	40	8.48	43	9.19	43	10.08	43	11.08.47	47	2 06.47	1
Pont. Bat. 1	Hptm. Küenzi, Otto	41	8.50	54	9.22	54	10.10	47	11.17.32	45	2 19.32	4
Feld-Art. Abt. 24	Korp. Koch, Heinr.	42	8.52	40	9.24	40	10.13	46	11.18.51	46	2 18.51	3
Gr. Art. camp 5	Serg Sommer, Hs.	43	8.54	45	9.24	45	10.14	45	11.26.07	48	2 22.07	5
Inf. Reg. 23	Oblt. Ammann, Alf.	44	8.56	46	9.25	46	10.14	45	11.28.20	43	2 34.20	11
Geb. Telegr. Kp 13	Four Wüthrich, Rob.	45	8.58	47	9.27	47	10.19	48	11.33.05	49	2 27.05	8
Reg. Inf. 8	Lt Gerber, Henri	46	9.02	42	9.28	42	10.22	40	11.37.16	50	2 29.16	9
Inf. Reg. 32	Hptm. Pfändler, Otto	47	9.02	48	9.32	48	10.22	40	11.49.44	58	2 33.44	10
Bat. Füs. 18	App. Girard, Osc.	48	9.04	49	9.33	49	10.25	49	11.53.08	42	3 01.08	13
Geb. Mitr. Kp 147	Korp. Thoma, Heinr.	49	9.06	50	9.37	50	10.27	50	11.56.30	54	3 10.30	14
Feld-Art. Abt. 11	H-Korp. Stettler, Chr.	50	9.08	51	9.41	51	10.36	51	11.58.34	51	2 48.34	12
Geb. T. Bat. 44	Wm Stutz, Jos	51	9.10	56	9.43	56	10.38	42				
Geb. Sch. Bat. 10	" Schmocker, Em.	52	9.12	aufgegeben			10.38	42				
Inf. Reg. 33	Oblt. Furrer, Otto	56	9.14	58	9.46	58	10.38	58				
Geb. Sapp. Kp 146	Korp. Friedrich, Franz	58	9.16	51	9.41	51	10.45	56				
				54	9.47	44	10.47	44				
				55								
				57								
				41								
				43								
				54								
				40								
				45								
				46								
				47								
				42								
				48								
				49								
				50								
				51								
				56								
				58								
				51								
				42								
				54								
				51								
				56								
				44								
				56								
				44								

Militärdelegation S. S. V

Der Sekretär:

J. Kneuli, Bannhorn

Schwere Kategorie

Darstellung des Patrouillenlaufes in Wengen

14. Februar 1926

Die fehlenden Startnummern (Patrouillen) sind nicht zum Rennen angetreten

Distanz: 24 km

Steigung: 580 m

Gefälle: 1200 m

Einheit	Führer	Startnummer	Abgang	Distanz: 6 km Gefälle: 85 m Steigung: 250 m	Männlichen Durchfahrt	Distanz: 4 km Gefälle: 300 m	Legen Durchfahrt	Distanz: 4 km Steigung: 300 m	Schneidegg Durchfahrt	Distanz: 10 km Gefälle: 815 m Steigung: 30 m	Ziel Ankunft	Startnummer	Gebrauchte Zeit	Rang
Feb. I. Kp. 11/89	Füs. Bacher, Othmar	1	7.30		1	8.07	1	8.26	4	9.08	4	5	2.16.01	1
" " Bat. 47	Korp. Hess, Paul	2	7.32		2	8.10	4	8.27	1	9.09	5	4	2.19.26	4
" " Kp. 11/36	Mitr. Ringgenberg, H.	3	7.34		4	8.12	5	8.29	5	9.09	5			
Fortw. Hirolo	Feldm. Dotta, Emilio	4	7.36		5	8.12	5	8.30	2					
Feb. I. Reg. 46	Wm. Herrmann, Hs.	5	7.38											
" " Kp. 11/96	Sen. Michel, Adolfo	6	7.40		3	8.17	3	8.36	9	9.16	2	1	2.35.09	122
" " " 11/89	Korp. Ritter, Kilian	7	7.42		9	8.19	9		9	9.19	9	3	2.24.52	5
Bat. Inf. Mont. 8	Cap. Nicolai, Alb.	9	7.44		7	8.21	7	8.41	6		2	2	2.38.07	17
Feb. I. Kp. 11/89	Füs. Werlen, Louis	10	7.46	Skibruch	6	8.22	6	8.41	7	9.24	12	10.10.07		
Bat. Inf. Mont. 9	App. Fontannaz, J.	11	7.48		11	8.24	11	8.43	11	9.25	11			
Feb. Mitr. Kp. 11/89	Seft. Berren, Sigism.	12	7.50		12	8.26	12	8.43	12	9.27	7			
Srenzw. Korps III	Seft. Düssel, Fried.	13	7.52						7	9.28	6	12	2.29.28	8
Feb. I. Bat. 86	Wm. Messmer, Wilh.	14	7.54		13	8.31	13	8.50	13		11	11	2.32.37	9
" " Kp. 11/89	Korp. Biner, Adolf	15	7.56		14	8.34	14	8.52	14					
" " Bat. 87	" Felber, Paul	16	7.58		15	8.35	15		16	9.36	14	18	2.25.39	6
Bat. Inf. Mont. 8	Lt. Versin, Louis	17	8.00		16	8.38	16	8.55	18	9.37	13	23	2.17.44	3
Fortw. Andermatt	Wm. Regli, Jos.	18	8.02		17	8.39	17	8.57	15		13	13	2.33.13	18
Feb. I. Bat. 34	Füs. Wyss, Fritz	19	8.04		18	8.40	18	8.57	17	9.40	17	6	2.53.31	26
Garde Forts Daillly	Capl. Pichon, Ferd.	20	8.06		19	8.41	19	8.58	16					
Feb. I. Bat. 47	Oblt. Rudolf, Karl	21	8.08		20	8.43	20	9.01	20	9.42	15	15	2.53.42	27
Feb. Mitr. Kp. 11/89	Korp. Werlen, Cyril	22	8.10		21	8.46	21	9.01	23	9.43	23	14	2.47.04	24
" " I. Kp. 11/89	" Julien, Oskar	23	8.12		22	8.49	22	9.05	19	9.45	16	16	2.44.47	23
Bat. Inf. Mont. 12	App. Lufferey, Basile	24	8.14		23	8.49	23	9.05	19		16	16	2.44.47	23
Ep. Mitr. Mont. 11/8	" Viarnin, Clovis	25	8.16		24	8.51	24	9.09	22	9.53	24	17	2.43.43	22
Feb. I. Kp. 11/89	Korp. Tost, Joh.	26	8.18		25	8.53	25	9.10	24	9.53	26	17	2.38.00	16
Garde Front. Arr. III	Garde Lehner, Hugo	27	8.20		26	8.54	26	9.11	21	9.55	19	15	2.53.42	27
Feb. I. Bat. 35	Feldm. Sarbach, Fritz	28	8.22		27	8.57	27	9.12	26	9.56	22			
" " " 77	Füs. Rüdinger, Joh.	29	8.24		28	8.58	28	9.15	28	9.58	3			
" " Kp. 11/86	Seft. Rickenbacher, Alou	30	8.26		29	9.01	29	9.18	27	10.00	28	28	2.32.49	10
" " Bat. 92	Korp. Schmid, Florian	31	8.28		30	9.03	30	9.19	31	10.01	31	28	2.37.59	15
" " Sch. Kp. 11/10	Wm. Anacher, Rob.	32	8.30		31	9.05	31	9.20	30	10.01	27	27	2.36.40	14
" " " 87	Füs. Furrer, Joh.	33	8.32		32	9.05	32	9.22	32	10.02	29	29	2.28.07	7
" " " 72	Korp. Bolting, Melch.	34	8.34		33	9.12	33	9.27	33	10.05	32	24	2.47.05	25
Comp. Lapp. Mont. 1/6	Cap. Dotta, Rinaldo	35	8.36		34	9.14	34	9.31	33	10.06	30	22	2.54.07	28
" " " 1/1	Car. Mont. 1/1	36	8.38		35	9.15	35	9.33	36	10.06	30	30	2.39.32	19
Bat. Inf. Mont. 8	Cap. san. Feye, Fern.	37	8.40		36	9.17	36	9.33	36	10.15	33	33	2.36.31	13
		38			37	9.18	37	9.33	36	10.15	36	36	2.32.52	11
		39			38	9.37	38	9.37	35	10.20	37			
		40			39	9.37	39	9.37	35	10.22	35			
		41			40					10.27	34			
		42			41									
		43			42									
		44			43									
		45			44									
		46			45									
		47			46									
		48			47									
		49			48									
		50			49									
		51			50									
		52			51									
		53			52									
		54			53									
		55			54									
		56			55									
		57			56									
		58			57									
		59			58									
		60			59									
		61			60									
		62			61									
		63			62									
		64			63									
		65			64									
		66			65									
		67			66									
		68			67									
		69			68									
		70			69									
		71			70									
		72			71									
		73			72									
		74			73									
		75			74									
		76			75									
		77			76									
		78			77									
		79			78									
		80			79									
		81			80									
		82			81									
		83			82									
		84			83									
		85			84									
		86			85									
		87			86									
		88			87									
		89			88									
		90			89									
		91			90									
		92			91									
		93			92									
		94			93									
		95			94									
		96			95									
		97			96									
		98			97									
		99			98									
		100			99									

Militärdelegation S.S.D.

Der Sekretär:

J. Stucki, Hauptm.

bildes durch solche Anstrengungen durchgeführt. Die Mannschaften gaben sich bereitwillig zu den Untersuchungen her, nachdem ihnen der Grund bekannt gegeben war.

Zur Untersuchung gelangten total 53 Patrouillen, nämlich 35 der schweren und 18 der leichten Kategorie. Zur Nachuntersuchung stellten sich 42, davon 30 schwere, 12 leichte. Fünf schwere und sechs leichte erschienen nicht zur Nachuntersuchung. Bis auf zwei sind sie aus dem Rennen ausgeschieden. Warum die beiden Fehlenden nicht erschienen sind, ist uns unbekannt. Im Ziel übernahm wegen Benötigung aller Aerzte im Bel Air Herr Dr. Lauener von Bern bereitwilligst die Kontrolle von Puls und Kondition. Es wurden keinerlei Meldungen über ungünstigen Allgemeinzustand im Ziel gemacht. Nach dem Ziel wurde bei der Nachuntersuchung bei zwei Mann, die sich offenbar stark ausgegeben hatten, Ermüdung festgestellt, die zu ungünstigem Allgemeinzustand für einige Minuten führte. Ausserdem wurde bei einem Mann einer Patrouille der schweren Kategorie unregelmässiger Puls festgestellt, jedoch ohne Beeinflussung des Allgemeinbefindens. Ueber die übrigen Mannschaften ist nichts Nachteiliges zu melden. Bis auf vier Patrouillen stellten sich alle wieder zur Blutuntersuchung.

Die nachträgliche Befragung der Mannschaften über das vorausgegangene Training ergab folgendes:

Es waren während des Trainings Alkohol- und Tabakabstinent 5 Patrouillen (3 der schweren, 2 der leichten Kategorie und zwar *Patr. 5, Reg. 46; Patr. 4, Fortwache Airolo; Patr. 31, Geb.-Bat. 92; Patr. 47, Inf.-Reg. 32*).

Ausserdem haben drei Patrouillen der schweren Kategorie nicht geraucht, zwei während des Trainings keinen Alkohol getrunken. Von allen Nachuntersuchten waren während des Trainings Alkoholabstinent 56 (40 A., 16 B.), Tabakabstinent 79 (A 58, B 21). Das Verhältnis ist in beiden Kategorien annähernd gleich, nämlich ein Drittel Alkoholabstinenten, zirka zwei Fünftel Tabakabstinenten. *Die Patrouillen der schweren Kategorie im 1. und 2. Rang waren Alkohol- und Tabakabstinent!* Ueber das spezielle und allgemeine Training der Patrouillen ergibt sich folgendes: Es hatten *Jahrestraining* von der schweren Kategorie 62 Mann, von der leichten zwei Mann. *Saisontraining* A. 8, B. 7 Mann. Ein *vorübergehendes Training* von ein bis mehreren Wochen wiesen auf 38 Mann A., 32 Mann B. Total gaben Training an 98 Mann A. und 41 Mann B. Kein Training wollten zugeben 8 Mann A., 4 Mann B. Diesen letztern Angaben ist kein Gewicht zu schenken. Patrouillentraining gaben an für mehr als eine Woche 6 Patrouillen A., 8 Patrouillen B.; weniger als eine Woche 8 Patrouillen B., kein Patrouillen-Training 6 A., 13 B. Aus diesen Zahlen ergibt sich wie schon früher festgestellt, die Tatsache, dass die leichte Kategorie bezüglich des Patrouillen-Trainings günstiger dasteht als die schwere. Diese Patrouillen empfinden eben die mangelnde Uebung weit mehr als diejenigen der schweren Kategorie. Auch dürfte die dort besonders hohe Zahl der Offiziers-Patrouillen dieser Kategorie, 10 gegenüber 3 der Kat. A., dazu beigetragen haben.

Verletzungen. Ausser sechs kleineren Verletzungen, die der Versicherung gemeldet sind, kamen Unfälle trotz der schweren Strecke nicht vor, was von vornherein für die gute fahrtechnische Ausbildung unserer Patrouillen-Mannschaften spricht.

Die Sanitäts-Offiziere auf der Strecke hatten keine sanitätsdienstlichen Meldungen. Ebenso wenig die Sanitäts-Patrouille.

Zum Schluss verdanke ich den mitwirkenden Sanitäts-Offizieren und Zivilärzten bestens ihre Mitarbeit.

Wengen, den 14. Februar 1926. 16.45 Uhr.

Der Leiter des Sanitätsdienstes am Militärpatrouillenlauf: *Knoll, Major.*